

# Blendend weißer Lohn für Müh und Plag

**Tolle Stimmung beim „Sautener Kalkfest“ –  
14 Kubikmeter Kalk gebrannt**

(GeSch) Einen durchschlagenden Erfolg gab es für die Organisatoren beim „Kalkfest“ in Sautens. Hunderte Besucher strömten an den vier „Feiertagen“ zur „Erlebnisanlage Kreuzkapelle“ und zeigten sich total begeistert. Im Mittelpunkt des Interesses standen natürlich der unter Dauerfeuer stehende Kalkofen und der Backofen, in dem g'smackiges Brot gebacken wurde.

Ein Lob den Organisatoren von der Feuerwehr und der Bergrettung Sautens. Das Eröffnungsfest für die „Erlebnisanlage Kreuzkapelle“ wird mit Sicherheit in die Dorfchronik eingehen. „So ein tolles Fest mit großem Unterhal-

tungswert und der Demonstration alter Bräuche und Riten habe ich noch nie erlebt“, zeigte sich ein deutscher Urlaubsgast beeindruckt. Fürwahr: Das Programm war ausgereift und ließ keine Wünsche offen. Einzig der Wettergott am Samstag: Strömender Regen hielt viele Einheimische und Gäste vom Besuch der Anlage ab.

**PHASE II.** Dennoch wurden an den vier Tagen hunderte Hendl verzehrt und etliche Bierfässer gezapft. „Die frisch gebackenen Brotlaibe gingen ebenfalls weg, wie die sprichwörtlich warmen Semmeln“, freute sich eine „Bäckergehilfin“. Höhepunkt war am Sonntag der „Kalkanstich“, der um einige Stunden später als geplant erfolgte. 14 Kubikmeter schneeweiß gebrannter Kalk waren der Lohn für viel Mühe und Plag. „Zurücklehnen werden wir uns jetzt nicht. Wir schreiten nun gemeinsam in die Erweiterungsphase“ sagt einer der Initiatoren. Geplant sind eine Pechhütte, in der Seife hergestellt wird und ein Bienenhaus mit Honigerzeugung.



Im Mittelpunkt des Interesses stand beim „Kalkfest“ der Kalkofen. Vier Tage lang wurde tüchtig geschürt, 14 Kubikmeter Kalk waren ein blendend weißes Ergebnis.  
RS-Fotos: Schnöll



Ein „mords Griss“ gab es beim Backofen um die frischen und würzigen Brotlaibe. „Die gehen weg wie die warmen Semmeln“, erklärte eine „Bäckergehilfin“.



Trotz strömenden Regen kamen am Samstag viele Gäste zum Sportplatz, um bei einer Flugdemonstration vom Rettungshubschrauber „C 5“ dabei zu sein.